

# Tipp - Kick



# Rundschau

AUSGABE IV/90 OKT./NOV./DEZ. 1990

# GEHRUNG

# MEISTER

# / 90

Schöppenstedt (wk) - Der Deutsche Tipp-Kick Einzelmeister 1990 heißt Peter Gehrung. Mit dem "Neu" Drispensstedter sicherte sich ein Geheimitip den Titel. Bei einem Teilnehmerfeld von 199 Tipp-Kickern, schaltete er im Halbfinale mit Hacky Juttner einen der Topfavoriten aus.

Im Finale ließ er sich die Chance auf den Turniergewinn nicht mehr nehmen und besiegte den Titelträger von 1985 Michael Steinfeld mit 3:2. (Berichte von der Deutschen auf den folgenden Seiten mit einem Exklusivinterview mit Peter Gehrung und allen Plazierungen von 1-199!)

IM BRENNPUNKT:  
TIPP KICK IN  
DIE ALT DDR

ALLE TABELLEN  
89/90



Freut sich riesig über den Titel: Peter Gehrung (TFB Drispensstedt)



## INHALT

SEITE	1: TITELBLATT
SEITE	2: INHALT/IMPRESSUM/VORWORT
SEITE	3: LEITARTIKEL/AM RANDE DER DEM
SEITE	4: DAS WAR DIE DEUTSCHE '90
SEITE	5: PLAZIERUNGEN VON GEHRUNG BIS ALT
SEITE	6: DAS INTERVIEW/TOP-TEN
SEITE	7: 1. BL TABELLE/BERICHT
SEITE	8: SEKTION NORD/WEST
SEITE	10/11: DTFV INFO SEITE/DTFV POKAL
SEITE	12: IM BRENNPUNKT/ES STELLT SICH VOR
SEITE	13: ALLE TURNIERE AUF EINEN BLICK
SEITE	14/15: TABELLEN IM ÜBERBLICK
SEITE	16/17: ALLE EINZELWERTUNGEN 89/90
SEITE	18: LESERBRIEFE
SEITE	19: ERGEBNISSE/ADRESSEN/VL WEST
SEITE	20: TURNIERKARTE/VIP

## IMPRESSUM

TIPP-KICK RUNDSCHAU  
OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES  
DEUTSCHEN TISCH FUSSBALL VERBANDES

ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH

HERAUSGEBER: DTFV

CHEFREDAKTEUR : WOLFGANG KUFFNER

REDAKTION : HANSI HANDSCHUH  
MATTHIAS FELDMANN

MITARBEITER : MICHAEL PICHA  
THORSTEN BOTHE  
PATRICK GERLING  
WINFRIED NOSKE  
THORSTEN BRETZKE  
HACKY JÜTTNER  
ANDRE BUJARA  
PETER GEHRUNG (FOTOS)

ANSCHRIFT : WOLFGANG KUFFNER  
KORBINIANSTR. 10  
8057 ECHING

TEL.: 089/319 24 12

## VORWORT

Hallo liebe Leser,

das zweite Exemplar dieser Serie hat nun die Echinger Redaktion in den Umlauf gebracht.

Da es zu den vielen positiven Reaktionen auf unser erstes Werk, auch negative Töne gab, haben wir uns vor allem diese zu Herzen genommen und versucht, angefallene Kritikpunkte zu ändern.

Schon in der jetzigen Ausgabe haben wir alles nochmals neu überarbeitet und hoffentlich den Gesamteindruck verbessert.

Einige Änderungen zum Beispiel wären, daß wir auf der Seite Drei diesmal anstelle eines kritischen Leitartikels exklusiv von der DEM '90 in Schöppengstadt berichten werden.

Doch das ist nicht alles in Sachen DEM. Weiterhin gibts es ein Interview mit Sieger und Besiegtem. Eindrücke von Teilnehmern und alle Plazierungen von 1 bis 199 .

Nun aber noch einige Punkte, die ich noch zur letzten Ausgabe sagen möchte, da sie mich persönlich betreffen.

So schreibt Michsael Picha in einem Leserbrief, zu finden auf S. 18 daß es ihn stört, daß die Tabelle der 2. BL Nord zur 2. BL West hineingepresst wurde.

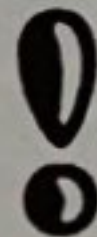
Doch hier bist Du im Unrecht Michael. Dieser Platz auf Seite 19 war noch zusätzlich für die 2. BL Nord vorgesehen. Da deine Infos erst 1 1/2 Wochen nach Redaktionsschluß eintrafen, haben wir gegen unseren eisernen Grundsatz ver-

stoßen und haben sie trotzdem veröffentlicht, auf Kosten der 2. BL Nord. Das wir dann auch noch Deine Texte veröffentlichen, wäre doch ein bißchen zuviel verlangt.

Darum nochmals die Bitte: Haltet Euch an den Redaktionsschluß, denn nur so könnt Ihr sicher davon ausgehen, daß Eure Informationen vollständig in der Rundschau erscheinen. Desweiteren möchte ich Euch nochmals darum bitten, Inserenten für unser Verbandsblatt zu werben, denn nur genug Inserate geben die Garantie, daß vollständig und ausführlich über Ereignisse berichtet werden kann. Den die Seitenzahl hängt nicht von den Ereignissen ab, sondern wieviel Geld vorhanden ist, um Die Rundschau drucken zu können.

*Viel Spaß  
beim Lesen!*

*Wolfgang*



REDAKTIONS-  
SCHLUSS 1/91

18.02.1991!  
(QUARTALSENDE)

ERSCHEINUNGS-  
TERMIN

25.03.91





## BEWEGUNG OHNE GEMEINSCHAFT ÜBERLEBENSFRAGE

am rande  
der dem

Endlich war es wieder soweit! Für 199 Teilnehmer startete am Wochenende des 15./16. September 1990 in Schöppenstedt wieder das Tipp-Kick Ereignis der Saison.

Die Deutsche Einzelmeisterschaft und man hatte sogar das Glück das 25. Jubiläum dieser Veranstaltung miterleben zu dürfen.

Toll, oder!

Na ja, objektiv betrachtet muß man sagen, daß das 25. Mal doch etwas mager war.

Es stimmte zwar der Zustand der Platten, die Verpflegung an beiden Tagen, die Zeitnahme, doch was absolut fehlte war das richtige "Flair".

Ein Grund dafür könnte sein, ein schlecht organisiertes Rahmenprogramm. Als Beispiel möchte ich den Fall aus Echinger Sicht betrachten.

Nach den Strapazen unserer achtstündigen Fahrt kamen wir mit einem vollbesetzten VW-Bus gegen 23.30 Uhr in Schöppenstedt an. Als wir das Jugendheim gefunden hatten, freuten wir uns die "Einheimischen" kennenzulernen. Doch was war, als wir den Aufenthaltsraum betraten?

Unterkühlte Stimmung, in der Art, was wollen die denn da. Ein kurzer Gruß und danach absolute Nichtbeachtung.

Nicht mal der Zeltplatz wurde uns gezeigt, nein, einfach mit dem Zitat: "Schaut mal hinterm Haus!" wurden wir abgeschoben. Für das, daß wir den weitesten Weg hatten und mit acht angereisten Spielern eines der zahlenmäßig stärksten Teams stellten, war das schon ein Hammer.

Nun ja, ab jetzt wußten wir, das es doch am besten ist, sich selbst zu beschäftigen.

Aber das ist doch nicht das Gemeinschaftsgefühl, das immer bei unserer Hobbybewegung zu spüren war.

Hier wäre doch ein wenig Entgegenkommen der Veranstalter zu empfehlen gewesen.

Genau so verlief der Samstagabend. Durch ein nicht glücklich arrangiertes Abendprogramm, kam es dazu, daß sich die einzelnen Vereine selbst Unterhaltung suchten. (Spielhalle, Kneipen, Disco) Folglich bestand kaum Interesse an gemeinsamen Video- und Grillabend, zu dem sich nur einige wenige verliefen.

Das war meiner Meinung ein sehr großer negativer Aspekt dieser Deutschen, vor allem, weil es die 25. war. Gerade hier bekam man wieder zu spüren, daß unsere Tipp-Kick Gemeinschaft immer mehr zerfällt, da jeder Verein seine eigenen Wege geht und nur noch auf den Erfolg aus ist, auf Kosten des Zusammenhalts, da sich konkurrierende Vereine keines Blickes würdigen. Da besteht eiskalter Haß.

Aber schön langsam müssen wohl auch diese "Herrn der Kriege" einsehen, daß unser Hobby nur weiter bestehen kann, wenn wir eine unserer wenigen Stärken pflegen und bewahren, nämlich die Kameradschaft untereinander.

Zum Glück ist die nächste Deutsche im Tipp-Kick Wimbeldon, denn "Aalen ist der erste Weg zur Besserung!"

*Danke!*

Exklusiv und in aller Ausführlichkeit berichtete Michael Picha von der diesjährigen Deutschen.

Außerdem wertete er das gesamte Turnier für die Rundschau aus.

Diesem Arbeitseinsatz gebührt höchste Anerkennung und Achtung.

Die gesamte Rundschau-Redaktion möchte Dir hiermit herzlich danken und verspricht Dir auf dem nächsten Turnier, auf dem wir uns treffen, ein Essen in einem örtlichen Gasthaus.

\* Zur Organisation wäre zu sagen, daß die Schöppenstedter ohne großen Aufwand, was das Rahmenprogramm betrifft, gute Titelkämpfe veranstalteten. Es gab keine Probleme mit Modus und Zeitnahme, was ja nicht alltäglich ist.

\* Statistik

Insgesamt fielen an beiden Tagen 9701 Tore.

Die meisten Tore fielen im Spiel Bacher gegen Steffen Schwarzkopf (18:4), die wenigsten bei Schumacher-Häfner (1:0).

\* Deutsche Nachwuchsmeisterschaft

Am Rande der DEM '90 fand das Nachwuchsturnier für Tipp-Kicker unter 15 Jahre statt.

Was ich am Rande beobachtet habe, ist eine Frechheit.

Schorse Becker hielt einen seiner jungen Spieler an, beim Spiel seines Sohnes Simon Becker gegen Christian Reymanns (Dri.) absichtlich Fehlentscheidungen zu treffen. Außerdem drohte er dem Drispensedter mit erhobenem Zeigefinger "wenn du noch mal so frech bist, gibts was..." So geht's nicht, lieber Schorse! Ein bißchen mehr Beherrschung gegenüber einem 14-jährigen müßte schon drin sein.

Am Ende setzte sich dann C. Reymann, trotz offensichtlichen Betrugs, in seiner Endrundengruppe durch und traf im Finale auf den bis dahin ungeschlagenen M. Müller aus Gevelsberg.

In einem ansehnlichen Spiel wechselte ständig die Führung, ebe M. Müller kurz vor Schluß das entscheidende 5:3 erzielte. Christian konnte quasi mit dem Schlußpfeiff auf 4:5 verkürzen, dies hatte jedoch nur noch statistische Bedeutung.

Der Deutscher Nachwuchsmeister heißt Markus Müller, der erste Deutsche Meister aus dem Westen.



# DAS WAR DIE

# DEUTSCHE '90

Der DTFV feierte ein kleines Jubiläum. Zum 25. Mal wurden die Titelkämpfe um die Deutsche Tipp-Kick Einzelmeisterschaft ausgetragen. Leider fanden sich nur 199 der 225 gemeldeten Teilnehmer in Schöppenstedt ein. Bis auf S. Wenzel und A. Strichow, die ebenso wie der bis dahin noch amtierende Deutsche Einzelmeister F. Nachtigall nicht antraten, waren alle aus den TOP 20 der Rangliste am Start.

Man kann mit Fug und Recht behaupten, daß sich der von M. Kaus entwickelte Turniermodus bei der Deutschen bewährt hat. Was es ab dem Achtelfinale zu sehen gab, war fast unbeschreiblich. Keine geschobenen Spiele, sondern jedes Spiel voll durchspielen war die Devise.

Turnierablauf:

## 1. RUNDE

"Pünktlich" um halb zwölf ging's am Samstag endlich los. Da schon am Freitagabend ausgelost worden war, waren in einigen Gruppen nur drei oder vier Teilnehmer.

Die ersten vier einer jeden 6er und 5er Gruppe erreichten die zweite Runde. Wennenswerte Ausfälle blieben aus. Lediglich für A. Borde (Reh.) und T. Lachnitt (Hil.) kam überraschend schon in dieser Runde das Aus.

## 2. Runde

In der zweiten Runde wurde in 30 5er Gruppen gespielt, aus denen die ersten drei und die sechs besten Vierten den Sonntag erreichen sollten.

Hier überraschte das Ausscheiden von E. Kuhn (Tec.), D. Bastian und A. Pockrandt. Vorbei war es eigentlich auch schon für M. Schuster (Düd.) und D. Kandziora (Dri.). Doch sie profitierten vom freiwilligen Ausstieg von F. Seehausen und A. Lungela.

## 3. RUNDE

Auch in dieser Runde blieb das große Favoritensterben aus. Dennoch mußten als erste gesetzte Spieler der übermächtige U. Krüger (Düd.) und M. Picha (Sie.) die Segel streichen. Weiter prominente Ausfälle waren der Vorjahresfinalist J. Prem (Keh.) sowie Altmeister B. Budzynski, P. Grünheit, W. Bogumil und R. Schultheiß.

## 4. RUNDE

Dies war mit Sicherheit die härteste Runde dieser DEM. Aus den acht 6er Gruppen kamen nur drei weiter. Eine zu hohe Hürde für einen der Topfavoriten, nämlich S. Grote (Dri.). Außerdem scheiterten die gesetzten Frankfurter S. Heinze und M. Kaus sowie F. Hampel und Yogi Marquardt (Reh.). Etwas überraschend konnten sich der Lübecker Youngster M. Koch und J. Schumacher (Pei.) durchsetzen.

## 5. RUNDE

Aus den vier 6er Gruppen erreichten die ersten Vier die Play-Off Runde. Hier kam das Aus u. a. für O. Hahne (Wal.) und D. Kandziora (Dri.). Auch C. Lorenzen konnte sich seelisch schon einmal auf das Schiedsen des Endspiels einstellen.

## ACHTELFINALE

So langsam aber sicher gingen die diesjährigen Titelkämpfe ihrem Höhepunkt zu. Aber auch das Achtelfinale brachte als gesetztem Spieler nur A. Beck (Fra.) das Aus. Er bot jedoch drei Superspiele gegen den überragenden "Mr. Deutsche" T. Jung.

## VIERTELFINALE

Wie knapp es hier zuging, zeigte die Tatsache, daß alle Duelle erst im dritten Spiel entschieden wurden. Die herausragende Partie war sicherlich die dritte zwischen T. Jung und O. Bacher. Mit 2:1 lag der Berliner schnell in Front, um dann mit dem besten Torwart die schönsten Schüsse Bachers zunichte zu machen. Sekunden vor Schluß gab es dann einen Freistoß ohne Deckung für den Ex-Sersheimer. Als dieser jedoch den Ball an die Latte setzte, verwandelte sich die Halle in ein Tollhaus. Eine absolut bewunderswerte Leistung zeigte der Waltroper Holger Wölk, der trotz Krämpfen im gesunden Standbein gegen P. Gehrung nur knapp unterlag.

## HALBFINALE

Den beiden Halbfinalbegegnungen fehlte leider die nötige Spannung. Klar und deutlich konnten sich P. Gehrung gegen Hacky Jüttner und Michael Steinfeld gegen Thomas Jung durchsetzen.

## FINALE '90

Von rund 80 Zuschauern verfolgt, entwickelte sich eher ein Spiel, das die Taktik prägte. Dennoch konnte sich P. Gehrung schnell mit 2:0 absetzen. Mit großem Kampf gelang M. Steinfeld jedoch der 2:2 Ausgleichstreffer. Doch rund zwei Minuten vor Schluß erzielte P. Gehrung den verdienten 3:2 Siegestreffer.

Mit Peter Gehrung (Dri.) gewann ein Spieler, der an beiden Tagen stets Höchstleistung bot und durch seine sympathische Art viele Freunde dazugewonnen haben dürfte.



# dem '90

1. P. Gehrung (Dri.); 2. M. Steinfeld (Tec.);
3. T. Jung (Reh.); 4. H. Jüttner (Ham.);
5. O. Bacher (vls.); 6. H. Volk (Wal.);
7. W. Schuster (Düd.); 8. P. Becker (Büd.);
9. S. Wiesen (Hil.); 10. A. Bialk (vls.);
11. S. Popat (Beu.); 12. A. Beck (Fra.);
13. W. Glück (Ohn.); 14. R. Löw-Albrecht (Ham.);
15. J. Backes (Beu.); 16. W. Socha (Hil.);

## † ENDRUNDE

17. D. Häfner (Hir.); 18. T. Hahn (Wal.);
19. C. Lorenzen (Reh.); 20. T. Kucksdorf (Reh.);
21. M. Koch (Lüb.); 22. O. Hahne (Wal.);
23. J. Schumacher (Pei.); 24. D. Kandziora (Dri)

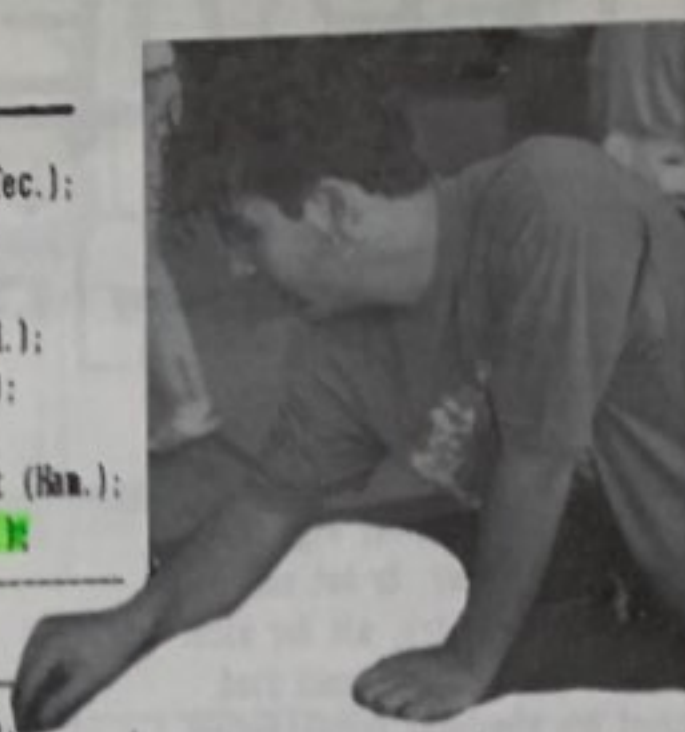
## † RUNDE FÜNF

25. S. Heinze (Fra.); 26. J. Foit (Hil.);
27. K. Kazmierczak (Hir.); 28. P. Escher
29. F. Hampel (vls.); 30. K. Höfer (Sie.
31. F. Reuter; 32. J. Marquardt (Reh.);
33. J. Runge (Lec.); 34. T. Krätzig (Len.
35. T. Hester (Büd.); 36. O. Schell (Lüb.);
37. C. Priebe (Göt.); 38. J. König (Düd.);
39. S. Echtenhölter (Med.); 40. T. Hoppe (Dri)
41. M. Leinz (Pei.); 42. O. Brunner (Kel.);
43. R. Nowack (Pei.); 44. S. Grote (Dri.);
45. M. Henseling (Lüb.); 46. U. Socha (Hil.);
47. T. Bothe (Göt.); 48. M. Kaus (Fra.);

## † RUNDE VIER

49. A. Lietz (Pei.); 50. B. Budzynski (Dri.);
51. R. Schönlau (Wür.); 52. P. Porsch (Wür.);
53. O. Darga (Fra.); 54. H. Bökel (Hal.);
55. S. Kansteiner (Preu.); 56. C. Schnetzke (Jer)
57. R. Schlotz (Hir.); 58. H. Hagenschulte (Men.)
59. K. Handrick (Wür.); 60. D. Kallies (Lüb.);
61. S. Krapoth (Göt.); 62. A. Hofert (Lüb.);
63. R. Schieferdecker (vls.); 64. C. Schließe (Sic)
65. J. Prew (Kel.); 66. H. Schwenkert (Büd.);
67. S. Hoppe (Düd.); 68. M. Saust (vls.);
69. M. Dittmer (Neu.); 70. R. Schultheiß (Was.);
71. U. Pauli (Pei.); 72. W. Bogumil (Ham.);
73. M. Rühmann (Jer.); 74. F. Thieme (Kiel);
75. P. Grünheit (vls.); 76. A. Huch (vls.);
77. S. Peukert (Wit.); 78. P. Deckert (Hal.);
79. S. Kirn (Was.); 80. Ha. Bauer (Ohn.);
81. H. Dittrich (Was.); 82. S. Becker (Schö.);
83. P. Kleofasz (Hir.); 84. E. Adler (Hal.);
85. K. Schäfer (Grö.); 86. M. Picha (Sie./Dil.);
87. U. Krüger (Düd.); 88. M. Arnold (Dri.);
89. S. Gies (Gev.); 90. H. Wolters (Jer.);
91. T. Easchermann (Ech.); 92. F. Derkow (Sic.);
93. S. Schwarzkopf (Preu.); 94. R. Mrosik (Preu)
95. M. Schade (Düd.); 96. J. Wannel (Hil.);

## † RUNDE DREI



Kam bis auf Platz 14:  
R. Löw-Albrecht  
(Hamburg)



Scheiterte im Halbfinale:  
H. Jüttner (Ham.)



Der "Heilige" Yogi erreichte den 32. Platz

## Plazierungen der DEM von Gehrung bis Alt

97. F. Seehausen (Pei.); 98. O. Seidel (Bre.);
99. C. Schönwitz (Wol.); 100. A. Pallwitz (Reh.);
101. U. Schurick (Reh.); 102. D. Bastian (Wol.);
103. M. Feldmann (Ech.); 104. E. Kuhn (Tec.);
105. E. Witthohn (Cux.); 106. M. Groß (Pei.);
107. A. Buß (Men.); 108. M. Schuster (Ech.);
109. W. Kleofasz (Hir.); 110. A. Pockrandt (Reh)
111. U. Berendt (Hal.); 112. M. Müller (Gev.);
113. B. Fromme (Leck); 114. A. Kahl (Leck);
115. M. Hegele (Was.); 116. T. Otto (Gev.);
117. I. Reinsch (Jer.); 118. G. Becker (Schö.)
119. H. Schütt (Leck); 120. A. Schmidt (Reh.);
121. A. Lungela (Dri.); 122. . Goldt (Itz.);
123. S. Seeberger (Wit.); 124. T. Bohne (Beu.);
125. A. Kröning (Alf.); 126. C. Heymanns (Hil.);
127. C. Simone (Uel.); 128. C. Schwarzbach (Hil.);
129. B. Hesse (Ram.); 130. P. Bunke (Reh.);
131. S. Grodd (Schö.); 132. T. Demby (Hil.);
133. M. Hänseleit (Hal.); 134. C. Ullrich (Sie.)
135. O. Holzappel (Bre.); 136. T. Reimann (Wie.)
137. M. Haag (Ohn.); 138. M. Dippe (Schö.);
139. T. Müller (Uez.); 140. M. Grobe (Pei.);
141. T. Brettschneider (Uel.); 142. M. Haase (Schö.)
143. W. Kuffner (Ech.); 144. W. Nietzke (BTV);
145. W. Mayer (Was.); 146. J. Kruse (Cux.);
147. C. Laue (Bre.); 148. B. Groß (Cux.);
149. S. Bianchi (Schö.); 150. T. Mrosik (Preu.);

## † RUNDE ZWEI

151. T. Johansen (Neu.); 152. T. Klose (Wol.);
153. R. Röbger (Preu.); 154. U. Arfs (Ham.);
155. Ho. Bauer (Ohn.); 156. A. Borde (Reh.);
157. M. Hinz (Neu.); 158. T. Degen (Uel.);
159. G. Grämml (Alf.); 160. F. During (Itz.);
161. M. Adlboch (Kel.); 162. M. Benke (Pei.);
163. M. Gary (Was.); 164. R. Zech (Dri.);
165. C. Schmidt (Reh.); 166. T. Dembski (Cux.);
167. J. Schmidt (Ech.); 168. J. Werner (vls.);
169. M. Drews (Kiel); 170. C. Reymann (Dri.);
171. A. Sander (Neu.); 172. T. Bretzke (Neu.);
173. J. Rathgeber (Was.); 174. O. Köller (Neu.);
175. S. Rabetch (Schö.); 176. . Lortz (Sin.);
177. T. Lachmitt (Hil.); 178. W. May (Ohn.);
179. A. Schröder (Neu.); 180. J. Neumann (Alf.);
181. D. Vogt (Ech.); 182. R. Hohenberger (Wür.);
183. M. Sellhorn (Grö.); 184. J. Schwee (Kiel);
185. H. Handschuh (Ech.); 186. R. Schmidt (Was.)
187. S. Otto (Sic.); 188. M. Pfaffenroth (Jer.);
189. S. Krüger (Dri.); 190. S. Zajous (Jer.);
191. T. Bomsdorf (Ham.); 192. M. Schrödter (Neu)
193. B. Behrends (Dri.); 194. M. Richter (Jer.);
195. . Zacher (Schö.); 196. P. Heidenreich (Hal.);
197. U. Schrader (Schö.); 198. A. Rechenberg (Uel)
199. F. Alt (Was.) Ende

## † RUNDE EINS



# DAS INTERVIEW

*Rundschau:* Peter, wie jeder spätestens am zweiten Tag gesehen hat, spielst Du bei einem neuen Verein.

**Peter** : Richtig! In der kommenden Saison werde ich für den amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister TFB Drispensstedt an den Platten stehen.

*Rundschau:* Mit welchen Erwartungen gehst du nach Drispensstedt und was sind deine Ziele?

**Peter** : Die Mannschaft in Drispensstedt ist vom Leistungspotential sehr ausgeglichen und es wird für mich schwer werden, einen Platz in der ersten Formation zu erkämpfen. Natürlich muß das Ziel in dieser Saison wieder Meisterschaft heißen und ich glaube, daß wir es schaffen können.

*Rundschau:* Für Dich als echter Schwabe und Süddeutscher ist das doch eine große Entfernung?

**Peter** : Das ist sicher richtig und ich kann deshalb auch nicht am dortigen Mannschaftstraining teilnehmen. Doch kennen wir uns untereinander sehr gut von der Bundesliga und von etlichen Turnieren, so daß wohl kaum Anpassungsschwierigkeiten auftreten werden.

*Rundschau:* Ist hier nicht ein Zweckbündnis entstanden, eine heraufsterilisierte Mannschaft mit der Einstellung: Meisterschaft koste es was es wolle! Ein Team ohne Freundschaft?

**Peter** : Hierin bin ich nicht der Meinung. Klar wollen wir Meister werden, doch ist das Verständnis und Verhältnis untereinander als gut zu bezeichnen. Ich habe mich auch angeboten, Vereinsaufgaben zu übernehmen, zum Beispiel die Computerarbeit. Das mit dem Zweckbündnis war in Sersheim eher der Fall.

*Rundschau:* Wie war denn das in Sersheim. Kannst Du das näher erläutern und warum wurde der Verein aufgelöst?

## Interview mit dem Deutschen Meister Peter Gehrung

**Peter** : Nun ja, das Problem war eigentlich Oliver Bacher. Er hat nun mal seine eigene Art, mit der nicht alle im Verein klargekommen sind. Er ist ein absoluter Perfektionist. Meiner Ansicht nach muß man einem immer mehrere Chancen geben und ich bin auch mit ihm zurecht gekommen. Denn ein Mensch hat auch seine guten Seiten. Die Schwierigkeiten lagen bei anderen. Dies hätte zur Folge gehabt, daß ich die Vereinsführung übernehmen hätte müssen, um den Club zu erhalten, doch dazu hatte ich nach dem Weggang von Venzl keine Motivation mehr.

*Rundschau:* Könntest Du uns Deine bisherigen Erfolge aufzählen?

**Peter** : Klar! Im Einzel war ich schon 7., 9. und 10. bei diversen vorherigen Deutschen. 1989 habe ich das Ostalb-Pokalturnier in Aalen gewonnen und zwei Mal das Glemsgau Pokalturnier in Hirschlanden. Einmal war ich auch Baden-Württembergischer Landesmeisterschaft. Mein größter mannschaftlicher Erfolg war der DTFV Pokalgewinn 1987 mit Wasseraalringen, da habe ich aber leider am Finale nicht teilgenommen.

*Rundschau:* Tipp-Kick Turniere verzeichnen immer weniger Teilnehmer. Dieses Jahr waren es nur 199 Teilnehmer bei der Deutschen. Tipp-Kick in der Krise?

**Peter** : Tipp-Kick kann langfristig nur stagnieren. Mal werden es weniger sein, aber dann auch wieder mehr. Das kommt ganz auf die Aktivität der einzelnen Vereine an. Doch Nachwuchs wird es immer wieder geben, da habe ich keine Angst. In zwei Jahren werden die Teilnehmerzahlen wieder ansteigen, wo doch jetzt auch noch der östliche Teil Deutschlands hinzu kommt.

*Rundschau:* Wir danken für das Gespräch!

**Peter** : Bitte! Doch zum Schluß möchte ich noch Michael Steinfeld ein riesen Kompliment machen! Für mich ist er der beste Tipp-Kicker aller Zeiten. So eine Beständigkeit wie er hat kein anderer Spieler aufzuweisen.

\* \* \* \*

## 25. Deutsche Einzelmeisterschaft Schöppenstedt

15./16.09.1990 199 Teilnehmer

### Achtelfinale:

Jüttner (Ham)	-	Backes (Beu)	5:3 5:3
Bacher (vls)	-	M. Socha (Hil)	6:2 7:3
Steinfeld (Tec)	-	Glück (Ohn)	6:5 sd. 4:2
Wölk (Wal)	-	Bialk (vls)	4:3 1:2 sd. 3:2
Gehrung (Dri)	-	Wiesen (Hil)	2:1 3:8 2:1
Schuster (Düd)	-	Low-Albr. (Ham)	5:2 6:5
Jung (Reh)	-	Beck (Fra)	5:6 sd. 5:2 6:2
Becker (Büd)	-	Popat (Beu)	4:5 sd. 2:1 4:2

### Viertelfinale:

Jüttner	-	Becker	6:1 4:6 9:8
Jung	-	Bacher	3:2 sd. 1:5 2:1
Steinfeld	-	Schuster	4:5 8:7 6:3
Gehrung	-	Wölk	3:5 3:2 3:2

### Halbfinale:

Gehrung	-	Jüttner	8:3 7:2
Steinfeld	-	Jung	6:2 3:2

### Finale:

Gehrung	-	Steinfeld	3:2
---------	---	-----------	-----

## TOP TEN

(Stand: 17.09.1990)

1. ( 1.)	H. Jüttner (Ham.)	2854,24 Punkte
2. ( 3.)	M. Steinfeld (Tec.)	2787,20 *
3. ( 7.)	P. Gehrung (Dri.)	2682,92 *
4. ( 2.)	O. Bacher (vls)	2675,28 *
5. ( 5.)	H. Wölk (Wal.)	2624,79 *
6. ( 8.)	M. Schuster (Düd.)	2619,37 *
7. (12.)	P. Becker (Büd.)	2539,69 *
8. (24.)	T. Hester (Büd.)	2500,02 *
9. (11.)	A. Beck (Fra.)	2492,61 *
10. ( 6.)	O. Hahne (Wal.)	2481,37 *



# 1. BUNDES- LIGA

BUNDESSPIELLEITER:  
HACKY JUETTNER  
LEIPELTSTR. 4B  
2102 HAMBURG 93  
TEL: 040/ 754 11 58

## DRISPENSTEDT HATS WIEDER GESCHAFFT

1. BUNDESLIGA ENDTABELLE Saison 1989/90

Platz	Verein	Spiele	Punkte	Spielpkt.	Tore
1.	TFB Drispensstedt	9	14: 4	169:119	593:488
2.	Preußen Waltrop	9	14: 4	164:124	625:576
3.	SG Quickborn/Hamburg	9	13: 5	170:118	652:545
4.	TFV Sersheim	9	12: 6	162:126	523:465
5.	TFG Hildesheim	9	10: 8	161:127	598:521
6.	TKC Hirschlanden	9	8:10	146:142	549:532
7.	Eintracht Rehberge I	9	8:10	141:147	609:623
8.	Eintracht Rehberge II	9	5:13	130:158	581:669
9.	Fort. Düdinghausen	9	4:14	120:168	556:603
10.	TKC Menden	9	2:16	77:211	466:721

Leider kann die Rundschau auch in dieser Ausgabe nicht viel von der 1. Bundesliga berichten.

Uns fehlen einfach Spielberichte und deshalb würden wir alle Bundesligateams für die neue Saison bitten, uns von den Heimspielen den Spielberichtsbogen mit einem kurzen Bericht auf der Rückseite zuzuschicken.

Das ist nur zu eurem eigenen Vorteil und gerade ihr müßt doch das Vorbild für ganz Tipp-Kick Deutschland sein.

Und schließlich seid ihr es, die gern was über sich in der Verbandszeitung lesen.

Dann helft mit! Danke!

Nun zu dem wenigen was ich aus der 1. Bundesliga berichten kann.

Nun Drispensstedt hat es, nach meinen Infos, wieder geschafft, sich nach 1987 wieder den Meistertitel zu sichern.

Allerdings konnte man sich nur denkbar knapp vor dem Team aus Waltrop behaupten.

Fünf Spielpunkte gaben den Ausschlag zu Gunsten, der Drispensstedter, die sich Hildes-

heim im Lokalderby (10:22) und Aufsteiger Hirschlanden (14:18) geschlagen geben mußten. Preußen Waltrop, das im direkten Vergleich gegen Drispensstedt mit 14:18 unterlag, vergab die Chance auf den Titel beim 16:16 gegen Absteiger Rehberge II und beim 16:16 zu Hause gegen den Dritten Quickborn/Hamburg. Neben Rehberge II müssen noch die Teams aus Düdinghausen und Menden den Schritt in die Zweitklassigkeit antraten, während Wasseralfingen und Wuppertal schon in der laufenden Saison als Absteiger feststanden.

# Ich

# Fairness

# gelobe



7





# SEKTION NORD WEST

## 2. Bundesliga-Nord

Im x-ten Anlauf will es Peine jetzt sicher wissen. Die stärkere, 1. Mannschaft nahm bereits sicher die erste Hürde, die sich ihr in Form der eigenen II. in den Weg stellte. Leinz war am 19:13-Erfolg maßgeblich beteiligt (7:1 Pkt.).

Ein Mitkonkurrent könnte Bundesligaabsteiger Düdinghausen I sein, das die eigene II. (=Aufsteiger) trotz der starken Leistung des Ex-Hannoveraners König (8:0 Pkt.) 17:15 bezwang. Wie auch bei Halbau dürfte die Saisonbilanz durch den Grad der Motivation, den die "alte Hasen" noch an den Tag legen, mitbestimmt werden. Wiking Leck mußte Erik Eggers nach Amerika ziehen lassen und dürfte daher nicht ganz oben mitspielen. Stark zu beachten jedoch Rehberge II: Für mich kein Top-Favorit, doch Lorenzen, Pockrandt & Co. können an guten Tagen jeder Mannschaft ein Bein stellen.

TKC Peine I - Peine II 19:13 71:63  
Düdinghausen II - I 15:17 60:74

### VL Schleswig-Holstein

Durch ein 17:15 über die Kicker Torpedos, zu dem Clubchef Dittmer 8 Punkte beisteuerte, wurde der TKV Neumünster erster "Tabellenführer". Am Saisonende erwarte ich jedoch die routinierteren Teams von Alemannia Neumünster I und Wiking Leck II am oberen Ende der Rangliste Leck III zog zurück.

TKV Nms. - Torpedo Kiel 17:15 82:79

### VL Weser-Ems

Favoriten unter den 5 Mannschaften (gespielt wird mit Rückrunde): Oldenburg und Bremen I, daß die internen Bremer Duelle hoch gewann.

Bremer Kickers III - I 3:29 43:139  
Bremer Kickers I - II 25:7 101:52

### SEKTIONSLEITER:

SEKTION-NORD  
THORSTEN BOTHE  
SANDERSBEEK 13  
3400 GÖTTINGEN  
TEL.:0551/793099

SEKTION-SÜD  
PATRICK GERLING  
RINGSTR. 13  
6751 HÖRINGEN  
TEL.:06302/52 48

SEKTION-WEST  
MICHAEL PICHA  
GLADENBACHER STR. 6  
3554 LOHRA  
TEL.:06462/76 59

### VL Hamburg

Auch hier erst ein Spiel: Union HH I bezwang den TKV Grönwohld deutlich mit 26:6 und avanciert damit neben Itzehoe zum Favoriten. Krabbenkamp zog zurück.

Union HH - TKV Grönwohld 26:6 90:42

### VL Niedersachsen A

Für diese Liga sage ich einfach mal einen Zweikampf zwischen Hambühren und der TFG 82 Göttingen voraus; erster Verfolger wird wohl TFG 38 Hildesheim III sein. Die TFG '82 ließ beim 22:10 über Bollensen zu Saisonbeginn ebensowenig anbrennen wie Nienstedt I gegen die eigene II. Düdinghausen III zog zurück.

Eintr. Nienstedt II - I 7:25 56:94  
Göttingen - Bollensen 22:10 121:60

### VL Niedersachsen B

Hier müßte sich das Rennen offener gestalten: Mit Jerze/Sickte II, Wolfsburg I und Schöppenstedt I (mit den letzten noch verbliebenen Routiniers) dürften drei Mannschaften um Platz 1 streiten.

Jerze/Sickte III - II 3:29 65:122  
SGH Wolfsburg II - I 15:17 70:86  
VTKC Uelzen - SG J/S II 4:28 45:103

## 2. Bundesliga West

### Vorbericht:

Ohne große Favoriten geht die 2. Bundesliga West in ihre Saison 1990/91. Aufstiegsaspiranten sind sicherlich Wuppertal II und der TKC Siegen/Dillenburg, der sich mit Martin Haltermann verstärken konnte.

Einen Absteiger wird es nicht geben, da mit der SG Waltrop/Witten III schon eine Mannschaft vor dem Saisonauftakt zurückzog. Die Existenz des TFC Rheinland scheint mehr als fraglich, so daß am Ende der Saison höchstens sieben Mannschaften übrig bleiben dürften; meines Erachtens zu wenig für eine 2. Bundesliga. Ein Spiel hat schon stattgefunden. Hier besiegte der TKC Wuppertal II (G. Buber, V. Buber, Busch, T. Schneider) die I. Vertretung (Ruscheweyh, Noll, S. Schneider, Kirchner) mit 20:12 und 61:44. Die restlichen Starter lassen es noch ruhig angehen, so daß sich eine Tabelle derzeit erübrigt.

### Verbandsliga Westfalen

Diese Liga ist sicherlich das größte Sorgenkind unter den drei Sorgenkindern im Westen. Mit dem TKC Siegen/Dillenburg II zog bereits Anfang August das erste Team zurück. Es bleibt fraglich, ob diese Liga auch am Ende noch sechs Mannschaften haben wird. Favorit ist die SG Union Brunnen Verl I.

### Verbandsliga Nordrhein/Ruhrgebiet 90/91

Diese Liga hat mit Herkules Witzhelden und TKC Gelsenkirchen I zwei absolute Topfavoriten. Die restlichen Mannschaften dürften nur zur Auffüllung dienen. Die erste Abwertung hat es auch schon gegeben. Der Weuling aus Ketzberg mußte zweimal ein Heimspiel gegen Schwerte absagen.





...einmal  
landet jeder beim  
**ERDINGER**  
*Weißbier*

## Drei Bondi Ihr Partner für Klebprobleme

erarbeitet für Sie die spezielle Problemlösung mit dem kompletten High Chem Produktprogramm, 30 Jahre Produktentwicklung, über 6 Jahre deutsche Marktpräsenz und einem Dosiergeräteprogramm von Einfachdosiergeräten bis zu CNC-gesteuerten Auftragsautomaten.

### LIEFERPROGRAMM

- Produktreihe anaerob aushärtend mit 3 DIN-DVGW-geprüften Typen
- Produktreihe Cyanacrylat feuchtigkeitshärtend
- Produktreihe Flächendichtung auf anaerober, synthetischer und Silikonbasis
- Produktreihe ultraviolett und anaerob aushärtend
- Sonder- und Spezialprodukte auf Anfrage
- Dosier- und Auftragungssysteme  
19" Modultechnik oder CNC-Steuerung, Baukastenprinzip, hohe Langzeitfunktionssicherheit, exakte Dosierwiederholgenauigkeit, 4 verschiedene Ventilsysteme für wasserdünne bis pastöse Medien (Anaerobe-, CA- und UV-Kleber, Öle, Fette, Silikone, Leime, Farben, Sicherungslacke, aggressive Medien), patentierte Dosiermengenkontrolle sowie verschiedene DGMS
- Lieferant der europäischen Automobilindustrie

DREI BOND GMBH, Chemische Verbindungstechnik  
Korbinianstraße 2-4, 8057 Eching  
Telefon (0 89) 3 19 20 24-26, Telefax (0 89) 3 19 22 55, Telex 5 215 207

**SUZUKI**

Suzuki  
Swift 1,6.

Serienmäßig  
großzügig.



Wahre Größe zeigt sich in der Summe der Details: im neuen Swift 1,6 GLX sind z.B. elektr. verstellb. Außenspiegel links und rechts, höhenverstellbares Lenkrad und Zentralverriegelung serienmäßig.

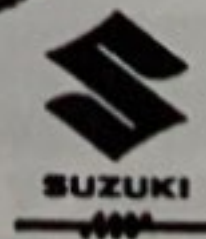
Seine Technik: 1590 cm<sup>3</sup>/90 kW/95 PS oder als Swift 1,3 GL mit 1298 cm<sup>3</sup>/52 kW/71 PS.

5 Gänge, 4 Türen, großer Kofferraum, gereg. 3-Wege-Katalysator, teilverzinkte Karosserie, 6-Jahres-Garantie gegen Durchrostung.

Suzuki. Anders als alle anderen.

**AUTO MÜLLER**

Suzuki-Vertragshändler  
bx-Tankstelle  
8050 Freising/Achering  
Tel. (0 81 65) 26 09







# Info Seite

## Die Finanzen stimmen

An dieser Stelle werden künftig Präsidiumsmitglieder über aktuelle Themen ihres Verantwortungsbereiches berichten. Da das Beitragserhebungsverfahren '90 im wesentlichen abgeschlossen ist, macht der DTFV Schatzmeister heute den Anfang.

Zunächst danke ich allen Clubs, daß die Zusammenarbeit im Rahmen der Beitragserhebung so reibungslos funktioniert hat. Es gab sicher hier und da gegenteilige Positionen letztlich konnten wir jedoch alle Unklarheiten beseitigen. Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen meiner Amtsübernahme und der beginnenden Saison - es sollten erstmals alle Verbindlichkeiten vor Saisonbeginn ausgeglichen werden - gab es teilweise Mehrfachüberweisungen, die unnötig waren. Das Problem ist jedoch erkannt; im kommenden Jahr wird es durch engere Zusammenarbeit mit den Sektionsleitern nicht wieder auftreten.

Bei den Anlaufproblemen - nur jeder vierte Club hatte seine Mitgliederliste termingerecht abgegeben - stellte sich heraus, daß die RUNDSCHAU offenbar nicht als das akzeptiert wird, was sie ist und sein soll, nämlich offizielles DTFV-Mitteilungsblatt. Ich weise an dieser Stelle ausdrücklich auf diese Funktion der RUNDSCHAU hin. Die Verbandsmittelungen, die hier erscheinen, sind für alle Verbandsmitglieder verbindlich. Eine Kulanz des DTFV-Schatzmeisters wie in diesem Jahr bei nicht wenigen un Ausreden nicht verlegene Clubs wird es künftig nicht mehr geben.

Vor dem Hintergrund der möglichen Nichtzulassung zu den DTFV-Mannschaftswettbewerben trat eine hohe Zahlungsmoral zutage, denn rund 90 % der Clubs zahlten fristgerecht und auch eine Menge Altschulden wurden dabei beglichen. Das Ziel des DTFV-Präsidiums, nämlich keine Clubs mit finanziellen Rückständen zum Spielbetrieb zuzulassen, ist in vollem Umfang erreicht worden. Beitragserhebungen verfolgen üblicherweise mehrere Ziele. Erstens tragen die Clubs durch ihre Abgaben wesentlich, nämlich zu knapp 50 %, zum Haushalt des Verbandes bei. Die Entwicklung ist durchaus positiv, so daß man bereits heute für das Rechnungsjahr 1990 einen gewissen Überschuß prognostizieren kann. Unter dem Strich sind und bleiben die DTFV-Finanzen gesund.

Zweitens verfolgt eine Beitragserhebung auch die Pflege der Mitgliederkartei und die Berichtigung der sogenannten "Kartei-Leichen". Unter dem Strich blieben 99 Clubs mit knapp 1000 Clubmitgliedern übrig. Das ist zwar keine berauschende, dafür aber - im Gegensatz zu manch' Schönfärberei einiger Vorjahre - eine wahre Zahl, die aber auch bedeutet, daß wir uns weiterhin anstrengen müssen, um diesen Stand zu halten oder ihn gar zu verbessern.

Eine Bitte zum schluß an alle Betroffenen: Turnierveranstalter und mit Strafgeld belege Clubs bitte ich, ihre Zahlungen unaufgefordert und jeweils umgehend dem DTFV-Konto anzuweisen. Ihr verhindert damit unnötigen finanziellen Aufwand, der letztlich den Betroffenen zugute kommt. Ansonsten ist der DTFV-Schatzmeister - der Schwerpunkt meiner Aufgabe ist größtenteils erfüllt - mit der Entwicklung zufrieden. Ich wünsche allen Spielern, daß ihre Hoffnungen in Erfüllung gehen, und freue mich, wenn ich Euch hier und da einmal treffe. In diesem Sinne, tschüß,

Winfried Noske

## DTFV INFOS

Meldung des Bundesspielleisters:

+ Die Bundesligamannschaft des Vereins TFV Sesheim wurde von der gerade begonnenen Saison 1990/91 ausgeschlossen.

Begründung:

1. Fehlen der schriftlichen Kadermeldung beim DTFV
2. Es stehen dem DTFV zustehende Gelder aus.

Die Bundesligaspieler des TFV Sesheim der Saison 1989/90 Stefan WENZEL, Peter GEHRUNG, Oliver BACHER und Frank HAMPEL sind solange für den Mannschaftsspielbetrieb in anderen Vereinsmannschaften gesperrt, bis sie nicht anteilmäßig die dem DTFV zustehenden Gelder bezahlt haben.

Um Schwierigkeiten zu vermeiden, ist vor Einsatz eines der betroffenen Spieler in einer Mannschaft mit dem Bundesspielleiter, Sektionsleiter oder Kassenswart unbedingt Rücksprache zu nehmen.

\* \* \* \*

Am 1.10.90 werden alle Mitglieder des TKV Rot-Gold Quickborn v. 1982 e.V. dem TKC Fortuna Hamburg beitreten.

Eine Namensänderung der Bundesligamannschaft und der Bundesligamannschaft von SG Quickborn/Hamburg in TKC Fortuna Hamburg geht mit der beschlossenen Auflösung des TKV Rot-Gold Quickborn v. 1982 e.V. einher.



DTFV-

## INFOS

Die Ex-Sersheimer Spieler Oliver Bacher und Peter Gehring die auf sie entfallenden Anteile an den Verbindlichkeiten des TFV Sersheim gegenüber dem DTFV gezahlt haben.

Hinsichtlich der Spieler Frank Hampel und Stefan Wenzel bestehen DTFV-Forderungen weiterhin.

\* \* \* \*

Aufgelöste Clubs in der Saison 1990:

TFV Sersheim, TKC Überherrn, DJK Donau-  
eschingen, DJK Schwetzingen, Sierksdorf,  
Reinfeld, Hodawi, Selsingen, Hüpede/Oerie,  
Groß Twülstedt, Warendorf, Essen-Hüttrop,  
Hann, STK Köln, Rüsselsheim, Wiesbaden,  
Ober-Olm, Hundsbach, Überherrn, Öpfingen,  
Bruckberg, Rotor Hildesheim;

\* \* \* \*

Freundschaftsspiele:

Zu einem Vergleich von zwei  
Zweitligateams der Gruppe  
Süd und West kam es am 27.  
August 1990 in Frankfurt.

Dort trat das heimische Gallus  
Team zweimal gegen die SG  
Siegen/Dillenburg an.

In beiden Partien erwies sich  
der Südvertreter als stärker  
und behielt mit 18:14 81:74  
im ersten und 17:15 67:65 im  
zweiten Spiel die Oberhand.

Frankfurt spielte mit Darga,  
Beck, Heinze und Kaus.

Dillenburg trat mit Haltemann,  
Höfer, Picha und Spahn an.

\* \* \* \*

# DTFV POKAL

DTFV Pokal Qualifikation 1. Runde:

1. Wolfsburg II - Weinheim 22:10 96:65
2. Neckars./Gemm. - Lübeck 32: 0 80: 0
3. Hambühren - Drispfenstedt 9:23 49:79
4. Witten - Sinzing 19:13 83:73
5. D'hausen I - D'hausen II 14:18 55:62
6. Waltrop - Bollensen 22:10 81:56

Auslosung 1. Runde 04.08.1990 Frankfurt

1. Hochb. Rendsburg - J. Zehlendorf
2. TKC Neckars./Gemm. - Bremer Kickers
3. Gallus Frankfurt - TSG F.-Laubersheim
4. TKC Wollstadt - SG Waltrop/Witten II
5. TKC Menden - TKC Roththalmünster
6. Rehberge III - Bad Hersfeld
7. SG Jerze/Sicke - TKC Peine
8. Rehberge II - TFG Hildesheim
9. Preu. Waltrop I - Wolfsburg I
10. VTKC Uelzen - Dudinghausen I
11. TFB Drispfenstedt - TKV Ohnholz
12. Wolfsburg II - Fort. Hamburg
13. Preu. Berlin II - Kick. Kleintettau
14. SV Alfeld - Rehberge I
15. Preu. Berlin I - Siegen/Dillenburg
16. Hepbach Pinguins - Eintr. Nienstedt



# Training hält in Form. Uns auch.



Gleich, ob Azubi oder Bankdirek-  
tor – ein Raiffeisen-Mitarbeiter  
lernt nie aus, sondern ständig  
dazu.

Die Bank mit dem  
*Freundlichkeit*  
Service



## Raiffeisenbank

Raiffeisenbank Eching eG mit Filialen

Neufahrn b. Freising eG



Seit dem 3. Oktober 1990 steht es fest. Deutschland ist wieder eins!

Nach 40 jähriger Herrschaft des Kommunismus, hat sich der Osten befreit.

Überrücklich säumten die Bürger von "drüben" die West-Berliner Straßen und Plätze, sich bewußt, nun endlich auch in den Genuß westlicher Luxusgüter zu kommen.

In allen Bereichen des Lebens wurde kommuniziert und letztendlich ein Zusammenschluß hergestellt: Parteien, Verbände und Sportgemeinschaften.

Was es bei allen anderen gibt, kann es im speziellen Fall Tipp-Kick nicht geben, da unser Sport im Osten zu wenig verbreitet war.

Nun ist es unsere Aufgabe, besonders die des Verbandes und von unseren Hersteller Mieg, Kontakte in die ehemalige DDR zu knüpfen, um dort Tipp-Kick Tischfußball populärer zu machen. Gute Voraussetzungen waren bei den grenznahen Tipp-Kick Clubs gegeben, (Kleintettau, Schöppenstedt usw.) Info-Stände, Veranstaltungen und Turniere in den dortigen größeren Städten zu organisieren, um Aufmerksamkeit zu erwecken.

Denn wie uns bekannt sein dürfte, stehen unsere ostdeutschen Landsleute allem Neuen aufgeschlossen gegenüber und man könnte sich durchaus vorstellen, einige Leute zu finden, die Einzelmitglied werden oder sogar einen Verein gründen.

Dies würde unseren Verband in Zukunft enorm stärken und könnte eine Hilfe sein, die bestehende Flaute zu überwinden.

Was gefragt ist, ist Einsatz und Aktivität, doch man kann sich sicher sein, daß es Tipp-Kicker gibt, die diese "Missionierungsaufgabe" reizen würde.

Also, packen's wir an!

W. Kuffner

## TKC WEINHEIM

Unser Club, namentlich 1. TIPP-KICK CLUB WEINHEIM, wurde am 23.12.1989 gegründet.

1. Vorsitzender ist Manfred MAHR, sein Vize heißt Steffen HOFMANN, der auch das Amt des Kassenswarts besetzt. Pressesprecher ist Michael OSWALD.

Zur Zeit hat der Verein sieben aktive Mitglieder. Die Spielrunde 1990/91 ist für die Club die erste Saison. Gestartet wird mit sieben weiteren Teams in der Verbandsliga Südwest.

"Alles andere als ein 8. Platz wäre eine riesige Überraschung", so Mahr, "dennoch war unsere Saisonvorbereitung optimal!"



Im Zeitraum vom 01.01.1990 bis 15.08.1990 bestritt das Team 16 (!) Freundschaftsspiele.

MAHR weiter: "Wir mußten leider auch negative Erfahrungen machen. Vier Abgänge in der letzten Zeit machen uns sehr zu schaffen! Und es ist verdammt schwer Leute für Tipp-Kick zu begeistern!"

Dennoch wurde die PR-Arbeit nicht vernachlässigt.

Berichte in der Zeitung und im Radio konnten schon erreicht werden.

Training ist jeden Montag von 19 bis 21 Uhr.

Von den Ereignissen in und um den Verein berichtet eine Clubzeitung, die Steffen HOFMANN herausbringt.

"Durch Tipp-Kick haben wir wirklich gute Leute kennengelernt. Besonders danken möchte ich Matthias BEILMANN von der TSG Flaubersheim für seine guten Ratschläge", so Mahr, "und ich glaube, daß wir eine gute Saison hinlegen werden," so seine optimistische Prognose.

MAHR verspricht sich bessere Leistungen durch viel Turnierbesuche, die in Zukunft auch verwirklicht werden sollen.

Ein Ziel des Vereins ist es, künftig zwei Mannschaften für den Spielbetrieb zu stellen und in die Oberliga aufzusteigen.

MAHR meint am Ende: "Wir hoffen, daß der 1. TKC Weinheim der T-K Welt noch lange erhalten bleiben! Bei uns jedenfalls ist die Stimmung optimal!"

Übrigens der 1. TKC Weinheim spielt in der Qualifikation zur 1. Runde des DTFV Pokals gegen die SG Wolfsburg II.

Der 1. TKC Weinheim ist ein äußerst engagierter, neugegründeter Club, der auf sich aufmerksam macht.

Ein Vorbild für alle neuen Clubs, doch auch für die altingesessenen. Bemüht Euch neue Clubs durch Freundschaftstreffen zu unterstützen oder Einzelmitglieder durch Hilfestellungen zu Clubgründungen zu bewegen.

Dies kann auch durch die Vereinsvorstellung in der Rundschau geschehen.

WIR ERWARTEN EURE ZUSCHRIFTEN! Aufruf an alle Clubs.



# alle Turniere auf einen Blick

## 10. EULENPOKALTURNIER 1990

02. September 1990 Peine

Zum 10. Peiner Eulenpokalturnier kamen 76 Teilnehmer. Damit war auch in Peine die Turnierbeteiligung rückläufig. In der 1. Runde wurde in 5er und 6er Gruppen gespielt. Bekanntester Ausfall war Uwe Krüger aus Dudinghausen. In der 2. und 3. Runde gab es 4er Gruppen, wobei jeweils die Gruppenersten weiterkamen. Die Endrunde wurde nach dem alten System gespielt, d. h. in zwei 6er Gruppen. In Gruppe A zeichnete sich ein Zweikampf zwischen Jüttner und Bacher ab, da beide im direkten Vergleich remis spielten. Aber im letzten Gruppenspiel konnte M. Socha gegen Jüttner mit 2:1 gewinnen und kam so vor Jüttner ins Spiel um Platz drei. Bacher erreichte ungefährdet das Finale. In Gruppe B dagegen entschied erst die letzte Spielrunde, wer der Finalteilnehmer war. Hier hatte dann schließlich M. Schuster mit 8:2 P. die Nase vorn. Die drei nachfolgenden Spieler wiesen jeweils 6:4 P. auf, doch die Tordifferenz entschied für S. Grote. Im Finale besiegte dann Bacher Schuster mit 6:2 und setzte seine Erfolgsserie in diesem Jahr fort.

## 10. Eulenpokalturnier Peine

02.09.1990 76 Teilnehmer

1+ 2:	Bacher (vls.) - Schuster (Dud.)	6:2
3+ 4:	Grote (Dri.) - M. Socha (Hil.)	9:4
5+ 6:	Jüttner (Ham.) - Pockrandt (Reh.)	5:2
7+ 8:	Bothe (Got.) - O. Hahne (Wal.)	6:3
9+10:	Beck (Fra.) - Derkow (Sic.)	3:2
11+12:	U. Socha (Hil.) - Lietz (Pei.)	5:4



B  
A  
C  
H  
E  
R

## 2. Friedrich-List-Pokalturnier in Reutlingen

Andre Bialk hat noch nichts verlernt ! - Bacher scheitert früh

Die erste Enttäuschung für den Veranstalter war schon perfekt, bevor das Turnier überhaupt begonnen hatte.

Nur 28 Teilnehmer nahmen an dieser zweiten Ausspielung teil, was eigentlich unverständlich war, denn im Vorjahr waren es noch 48 gewesen. Von der Qualität her konnte sich das Teilnehmerfeld dagegen sehen lassen, wobei die Favoritenstellung bei Oliver Bacher lag. Die besten 8 Spieler wurden gesetzt, doch schon die Vorrunde bedeutete die Endstation für zwei von ihnen.

So war sowohl für den Frankfurter Stefan Heinze, als auch für den Titelverteidiger Holger Dittrich aus Wasseralfingen das Turnier gegen Mittag zu Ende.

Die Zwischenrunde wurde in drei Sechsergruppen ausgespielt, wobei die ersten beiden und die zwei besten Dritten in das Viertelfinale einzogen. Hier blieb auch Oliver Bacher auf der Strecke, der gegen Buza verlor und auch gegen Bialk und May nicht gewinnen konnte.

Weitere Opfer waren Thomas Krätzig, Thomas Nikella und Andreas Sigle. Die Endrunde, die ab dem Viertelfinale im best-of-three-System gespielt wurde, brachte dann auch wieder einige Überraschungen mit sich.

Denn es schieden sowohl Beck als auch Hampel bereits im Viertelfinale aus, so daß Kaus und Schlotz die letzten gesetzten Spieler waren die noch im Halbfinale mit von der Partie waren.

Aber keiner von beiden schaffte den Sprung ins Endspiel, denn Kaus verlor sein drittes Spiel überraschend gegen Buza und Schlotz zog gegen den in Tübingen wohnhaften Ex-Hamburger Bundesligaspieler Andre Bialk den kürzeren.

Im Finale spielte dann Bialk seine Erfahrung aus und schlug Buza mit 3:2. Alles in allem muß man sagen, daß die geringe Teilnehmerzahl der einzige negative Beigeschmack bei einem ansonsten gelungenen Turnier war.



War in Reutlingen super in Form und erreichte das Finale: B. Buza Hirschlanden

## 2. Friedrich-List-Pokalturnier

29.09.1990 28 Teilnehmer

### Viertelfinale:

Bialk (vls)	- Beck (Fra.)	4:0;4:3 s.d.
Scholz (Hld.)	- Brenner (Was.)	3:1;4:3 s.d.
Buza (Hld.)	- Hampel (vls)	7:8 s.d.;4:2
Kaus (Fra.)	- Imhof (We.)	4:1;4:2

### Halbfinale:

Bialk (vls)	- Schlotz (Hld.)	4:3;5:4 s.d.
Buza (Hld.)	- Kaus (Fra.)	1:2;3:2;5:4

### Finale:

Bialk (vls)	- Buza (Hld.)	3:2
-------------	---------------	-----



Im Viertelfinale war für ihn Schluß: Frank Hampel



# Tabellen und Ergebnisse im Ueberblick

## 1. BUNDESLIGA ENDTABELLE

1. TFB DRISPENSTEDT	9	14: 4	169:119	593:488
2. TKC PREU. WALTROP	9	14: 4	164:124	625:576
3. SG QUICKBORN/HAM.	9	13: 5	170:118	652:545
4. TSV SERSHEIM	9	12: 6	162:126	523:465
5. TFG HILDESHEIM	9	10: 8	161:127	598:521
6. TKC HIRSCHLANDEN	9	8:10	146:142	549:532
7. EINTR. REHBERGE I	9	8:10	141:147	609:623
8. EINTR. REHBERGE II	9	5:13	130:158	581:669
9. PORT. DÜDINGHAUSEN	9	4:14	120:168	556:603
10. TKC MENDEN	9	2:16	77:211	466:721

## 2. BUNDESLIGA SÜD ENDTABELLE

1. SG BÜDINGEN/TECHNO	9	18: 0	184:104	626:436
2. PWR W'ALFINGEN II	9	15: 3	171:117	629:527
3. GALLUS FRANKFURT	9	12: 6	176:112	632:492
4. SV KELHEIMWINZER	9	11: 7	166:122	590:493
5. SG MANNHEIM/SCHW.	9	8:10	145:143	537:511
6. 1. TKC K'LAUTERN	9	8:10	143:145	516:583
7. TKC ROTTHALMUNSTER	9	8:10	140:148	575:586
8. TKC WOLLSTADT	9	6:12	122:166	523:581
9. PORT. D'ESCHINGEN	9	4:14	87:201	385:664
10. PWR W'ALFINGEN III	9	0:18	104:184	532:672

## 2. BUNDESLIGA NORD ENDTABELLE

1. TFG HILDESHEIM	8	14: 2	173: 83	693:509
2. TKC PEINE II	8	14: 2	165: 91	597:428
3. TKF WIKING LECK	8	14: 2	155:101	590:470
4. SPVGG HALBAU	8	10: 6	138:118	531:517
5. TKC PEINE I	8	6:10	121:135	527:541
6. DRISPENSTEDT II	8	6:10	115:141	538:573
7. TFG GÖTTINGEN	8	4:12	113:143	482:514
8. PREUSSEN BERLIN	8	2:14	103:153	473:625
9. REH. BERLIN III	8	0:16	69:187	448:702

## 2. BUNDESLIGA WEST ENDTABELLE

1. SF R-W BEUEL	8	16: 0	213: 43	707:301
2. TKC SIEGEN/D'BURG	8	12: 4	184: 72	691:472
3. WALTROP/WITTEN II	8	12: 4	172: 84	
4. TKC WUPPERTAL II	8	10: 6	136:120	562:507
5. TKV STEFFENBERG	8	8: 8	120:136	515:567
6. Y B GREMBERG	8	6:10	113:143	383:457
7. TFC RHEINLAND I	8	4:12	111:145	504:567
8. TKV MENDEN II	8	4:12	64:192	
9. TFC RHEINLAND II	8	0:16	39:217	246:685

## OBERLIGA SÜDWEST ENDTABELLE

1. SG BÜDINGEN/TECHN.	9	18: 0	224: 64	788:435
2. BAD DÜRKHEIM II	9	14: 4	190: 98	682:472
3. H. BAD HERSFELD	9	12: 6	172:116	637:503
4. VIC. LERCHENBERG	9	11: 7	158:130	635:588
5. PHOENIX SINZING	9	10: 8	169:119	679:532
6. GAL. FRANKFURT II	9	9: 9	117:171	448:580
7. BAD DÜRKHEIM I	9	8:10	165:123	602:490
8. SG MANNHEIM/SC. II	9	6:12	154:134	590:534
9. SG MANNHEIM/SC. III	9	2:16	65:223	409:783
10. TKC Überherrn	9	0:18	26:262	200:753

## OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG ENDTABELLE

1. TKC H'LANDEN II	8	16: 0	201: 55	752:415
2. PWR W'ALFINGEN IV	8	12: 4	169: 87	615:412
3. TKV MARBACH	8	10: 6	144:112	589:554
4. W. GEMRINGHEIM	8	8: 8	140:116	579:508
5. SCH. WEILINDORF	8	8: 8	108:148	465:559
6. TKC H'LANDEN III	8	6:10	123:133	609:564
7. TKC H'LANDEN SEN.	8	6:10	112:144	574:661
8. HSC ÖPPINGEN	8	6:10	87:169	329:566
9. POST GÖPPINGEN	8	0:16	68:188	472:727

## OBERLIGA NORDWEST ENDTABELLE

1. Concordia Lübeck	7	12: 2	130: 94	501:434
2. TFG Buxtehude	7	12: 2	124:100	507:445
3. TKL Itzehoe	7	8: 6	130: 94	499:411
4. Oldenburger Kick.	7	6: 8	102:122	454:526
5. Union Hamburg II	7	6: 8	88:136	456:555
6. Alem. Neumünster	7	5: 9	113:111	491:454
7. Union Hamburg I	7	5: 9	109:115	456:476
8. Bremer Kickers	7	2:12	100:124	441:504

## OBERLIGA WEST ENDTABELLE

1. TKC Gevelsberg	7	12: 2	141: 83	
2. TKC Duisburg I	7	12: 2	138: 86	
3. SG Waltrop/Witten	7	12: 2	126: 98	
4. Herk. W'helden	7	8: 6	135: 89	
5. Preußen Barmen	7	5: 9	109:115	
6. TKC Schwerte	7	5: 9	94:130	
7. TKC Essen-Huttrop	7	2:12	102:122	
8. 1. TKC Hama	7	0:14	51:173	



### OBERLIGA WIEDERSACHSEN ENDTABELLE

1. SG Jerze/Sicke I	9	16:2	174:114	658:570
2. Fort. D'hausen II	9	13:5	197:91	711:456
3. SGH Wolfsburg	9	11:7	191:97	720:496
4. TKC Hambühren	9	11:7	163:125	641:535
5. TPG Hildesheim III	9	11:7	152:136	617:601
6. TKC Peine III	9	10:8	143:145	608:631
7. Schöppenstedt I	9	8:10	163:125	645:549
8. Rotor Hildesheim	9	8:10	111:177	496:594
9. Fort. Helmstedt	9	2:16	84:204	473:742
10. Hüpede/Oerje	9	0:18	60:228	306:701

### VERBANDSLIGA WÜRTTEMBERG ENDTABELLE

1. TKV Ohnholz II	11	19:3	214:138	807:687
2. TKV Ohnholz I	11	18:4	242:110	931:647
3. Wasseraifingen V	11	16:6	232:120	968:619
4. VTF Reutlingen	11	15:7	223:129	752:531
5. Schw. Weilandorf	11	14:8	194:158	696:631
6. TKC Karlsbad	11	12:10	194:158	870:764
7. TKC H'landen IV	11	12:10	168:184	742:843
8. TKC O'schwandorf	11	9:13	178:174	724:712
9. Aitracher Kick. I	11	9:13	159:193	680:753
10. Post Göppingen II	11	5:17	158:194	713:788
11. Gemmingheim II	11	2:20	77:275	508:950
12. Kick. Aitrach II	11	1:21	73:279	457:933

### VERBANDSLIGA SÜDWEST ENDTABELLE

1. VFR K'lautern I	4	8:0	104:24	379:174
2. TSG Frei-L'heim	4	6:2	86:42	308:211
3. V. Lerchenberg II	4	4:4	77:51	262:196
4. TKS Hundsbach	4	2:6	26:102	185:368
5. Gut Kick Alsheim	4	0:8	27:101	186:371

### VERBANDSLIGA HESSEN ENDTABELLE

1. TPG Erbach	3	6:0	78:18	374:150
2. H. Bad Hersfeld II	3	4:2	76:20	234:90
3. Bensheim/K'bach I	3	2:4	28:68	150:248
4. Bensheim/K'bach II	3	0:6	10:68	86:356

### VERBANDSLIGA BAYERN ENDTABELLE

1. SV Kelh'winzer II	6	12:0	120:72	503:375
2. TSV St. Andreas I	6	10:2	133:59	552:387
3. Kick. K'tettau I	6	8:4	125:67	544:376
4. Kick. K'tettau II	6	6:6	105:87	542:459
5. TSV St. Andreas II	6	4:8	114:78	458:390
6. TSV St. Andreas III	6	2:10	27:165	343:732
7. TKC Rot'münster II	6	0:12	48:144	347:552

DIE ERGEBNISSE FINDET IHR AUF SEITE 19!

# Tabellen und Ergebnisse im Ueberblick

### VERBANDSLIGA WEST ENDTABELLE

1. SG Brunnen/Werl	7	14:0	120:72
2. TKC G'kirchen I	7	10:4	151:73
3. TKC G'kirchen II	7	10:4	136:88
4. Preu. Barmen II	7	6:8	123:101
5. 1. TKC Ramsbeck	7	6:8	116:108
6. SG Brunnen/Werl II	7	4:10	81:143
7. TKC Duisburg II	7	4:10	73:151
8. Furchtd. Wolfe	7	2:12	68:156

### VERBANDSLIGA SCHLESWIG-HOLSTEIN ENDTABELLE

1. TKF Wik. Leck III	5	10:0	129:31	383:244
2. Alm. Neumünster II	5	6:4	92:68	351:281
3. TKF Wik. Leck II	5	6:4	83:77	331:324
4. Torpedo Kiel	5	4:6	78:82	361:348
5. H. Rendsburg	5	4:6	71:89	325:322
6. Alm. Neumünster III	5	0:10	27:133	235:467

### VERBANDSLIGA WESER-EMS ENDTABELLE

1. Bremer Kickers II	4	7:1	86:42	370:272
2. Oldeenburger K. II	4	7:1	74:54	337:262
3. Wilhelmshaven	4	4:4	68:60	343:312
4. Filzh. Selsingen	4	2:6	57:71	347:374
5. Bremer Kick. III	4	0:8	35:93	293:470

### VERBANDSLIGA HAMBURG ENDTABELLE

1. TKV Grönow	3	6:0	80:16	285:110
2. Union Hamburg III	3	4:2	75:21	319:154
3. TKC Krabbenkamp I	3	2:4	24:72	192:303
4. TKC Krabbenkamp II	3	0:6	13:83	147:376

### VERBANDSLIGA WIEDERSACHSEN A ENDTABELLE

1. SV Alfeld	5	10:0	100:60	361:273
2. TFB D'stedt III	5	6:4	76:84	253:303
3. VTSC Uelzen	5	4:6	85:75	349:330
4. Eintr. Nienstedt I	5	4:6	68:92	360:389
5. Dudinghausen III	5	4:6	66:94	283:360
6. E. Nienstedt II	5	0:10	53:107	295:416

### VERBANDSLIGA WIEDERSACHSEN B ENDTABELLE

1. SG Jerze/Sicke II	8	16:0	224:32	806:293
2. Schöppenstedt II	8	14:2	190:66	721:431
3. TKF Göttingen '88	8	8:8	140:116	518:458
4. Jerze/Sicke III	8	8:8	138:118	614:560
5. RS Bollensen I	8	8:8	133:123	583:612
6. SGH Wolfsburg II	8	8:8	132:124	513:482
7. Schöppenstedt III	8	6:10	88:168	500:681
8. Schöppenstedt IV	8	4:12	68:188	363:702
9. RS Bollensen II	8	0:16	39:217	250:647



# ALLE EINZELWERTUNGEN

## 89/90

### Bundesliga

Einzelwertung Punkte :			Einzelwertung Tore :	
1. F. Wachtigall	Dris.	51:21	1. Hacky Jüttner	190:148
2. J. Klecz	Quick.	50:22	2. Thomas Hahn	185:165
3. O. Habne	Waltr.	50:22	3. Oliver Habne	179:139
4. J. Foit	Hild.	48:24	4. Thomas Kucksdorf	179:164
5. T. Hahn	Waltr.	48:24	5. Sascha Wienen	178:133
6. S. Wiesen	Hild.	47:25	6. Arne Strickow	166:148
7. P. Gehrung	Sersb.	47:25	7. Frank Wachtigall	165:95
8. S. Grote	Dris.	46:26	8. Stefan Grote	163:117
9. H. Jüttner	Hambg.	45:27	9. Uwe Krüger	157:129
10. U. Krüger	Düd.	43:29	10. Thomas Jung	150:128

### Oberliga Niedersachsen Rangliste nach Punkten

			nach Toren	
1. Haase, A. (SKS)		46:24	1. Bastian	170:107
2. Ruhmann, M. (J/S)		45:27	2. Hoppe	157:109
3. Schlißke, C. (J/S)		43:21	3. Haase	188:141
4. Schulze, G. (Hambü)		41:23	4. Schulze	177:130
5. Bastian, D. (Wobu)		37:15	5. Rühmann	180:145

### 2. Bundesliga-Nord

Einzelwertung Punkte :			Einzelwertung Tore :	
1. J. Loose	Hild. II	51:13	1. J. Loose	194:94
2. J. Runge	Leck	45:19	2. T. Demby	176:138
3. T. Demby	Hild. II	44:20	3. M. Leinz	170:133
A. Lietz	Pei. II	44:20	4. E. Eggers	169:113
5. G. Käbling	Halbau	43:21	5. J. Runge	161:100
J. Schumacher	Pei. II	43:21	6. T. Lachnitt	158:161
7. E. Eggers	Leck	42:22	7. A. Lietz	148:102
8. M. Leinz	Pei. II	41:23	8. D. Kandziara	148:107
S. Kansteiner	Preu.	41:23	9. U. Pauli	145:145
S. Krapoth	Gött.	41:23	10. J. Rosenthal	141:105

### Oberliga Nordwest Rangliste nach Punkten

			nach Toren	
1. Krunland, D. (Old.)		39:17	1. Baldauf	148:107
2. Koch, M. (Lüb.)		38:18	2. Schell	141:109
3. Kallies, D. (Lüb.)		37:19	3. Hansen	139:114
Baldauf, S. (Bux.)		37:19	4. Koch	134:102
5. Schell, O. (Lüb.)		36:20	5. Hagenstein	128:106

### Oberliga-West

Einzelwertung Punkte :			Einzelwertung Tore :	
1. J. Ivanusic	Duisburg	42:6	1. S. Gies	173:130
2. S. Seeberger	Wa./Wi.3	33:7	2. A. Helbig	155:126
3. S. Peukert	Wa./Wi.3	33:15	3. J. Ivanusic	130:60
4. T. Otto	Gevelsb.	33:15	4. M. Müller	128:115
5. O. Adams	Preu. Bra.	32:16	5. P. Raubold	123:126

### 2. Bundesliga-Süd

Einzelwertung Punkte :			Einzelwertung Tore :	
1. A. Beck	Frankf.	56:16	1. A. Beck	195:108
2. P. Weber	PWR II	56:16	2. P. Weber	180:116
3. P. Becker	SG Büd.	48:24	3. M. Steinfeld	112:49
4. R. Schultheiß	PWR II	46:26	4. P. Becker	176:116
5. D. Jung	TKCK	45:27	5. R. Schultheiß	176:120
6. S. Lieb	Kelb.	44:20	6. S. Lieb	153:104
7. T. Hester	SG Büd.	44:28	7. M. Kaus	153:113
8. M. Mayer	TKCK	44:28	8. J. Prem	120:90
9. S. Heinze	Frankf.	44:28	9. D. Jung	139:114
10. F. Wagner	Rotth.	43:29	10. J. Hack	92:67

### Oberliga-Südwest

Einzelwertung Punkte :			Einzelwertung Tore :	
1. M. Steinfeld	Büd. II	66:6	1. M. Steinfeld	249:102
2. E. Kuhn	Büd. II	61:11	2. E. Kuhn	197:95
3. T. Bechtel	Dürkh. II	55:17	3. T. Bechtel	191:109
4. A. Dawo	Dürkh. II	48:24	4. H. Diehl	183:124
5. M. Blügel	Büd. II	47:25	5. D. Meuren	165:132

### 2. Bundesliga-West

Einzelwertung Punkte :			Einzelwertung Tore :	
1. Klaus Höfer	Sieg.	54:10	1. Klaus Höfer	200:118
2. Michael Picha	Sieg.	50:14	2. Michael Picha	195:119
3. Joachim Spahn	Sieg.	46:10	3. Jürgen Backes	162:73
4. Jürgen Backes	Beuel	43:5	4. Joachim Spahn	159:94
5. Martin Haltermann	Rheinl.	42:22	5. Martin Haltermann	149:117
6. Gerd Buber	Wupp. II	41:7	6. Christian Ruffert	147:130
7. Thomas Bohne	Beuel	37:11	7. Martin Purpara	139:87
8. Martin Purpara	Beuel	35:13	8. Gerd Buber	138:72
9. Siddi Popat	Beuel	35:13	9. Joachim Morgenstern	123:107
10. Murat Arslan	Steff.	33:15	10. Michael Busch	121:97

### Oberliga Baden-Württemberg

Einzelwertung Punkte :			Einzelwertung Tore :	
1. R. Schlotz	Hir. II	50:6	1. M. Pfeiffer	190:75
2. M. Pfeiffer	Hir. II	45:3	2. A. Sigle	187:160
3. M. Metsch	Gennr.	41:15	3. R. Schlotz	162:83
4. A. Sigle	Hir. Sen.	40:24	4. J. Helbig	162:123
5. T. Guttenson	Gennr.	37:27	5. B. Garstka	156:107

Belegte in der BL-Einzelwertung den 3. Platz:  
Oliver Hahne (Waltrop)



# ALLE EINZELWERTUNGEN

## 89/90

### VL Weser-Ems

#### Rangliste nach Punkten

1. Hartmann, S. (Old 2)	26: 6
2. Paunovic, W. (Old 2)	26: 6
3. Kurzawe, S. (Bre 2)	23: 9
4. Nebel, J. (W'h)	22:10
5. Kersten, S. (W'h)	22:10

#### nach Toren

1. Fitschen	111: 89
2. Hartmann	107: 50
3. Paunovic	105: 64
4. Nebel	104: 79
5. Kurzawe	103: 70

### Verbandsliga-West

#### Einzelwertung Punkte :

1. M. Zielke	Gel.I	43:13
2. W. Ludmann	Werl I	42:14
3. J. Weinberger	Werl I	41:15
4. M. Weichmann	Gel.I	39: 9
5. A. Gotzheim	Gel.II	36:20

#### Einzelwertung Tore :

1. M. Zielke	179:109
2. J. Weinberger	179:115
3. A. Gotzheim	172:110
4. W. Ludmann	163: 93
5. F. Schuster	163:119

### VL Hamburg

#### Rangliste nach Punkten

1. Buhmann, M. (HH 3)	21: 3
2. Schäfer, K. (Grön)	20: 2
3. Haufe, F. (HH 3)	20: 4
4. Günther, M. (HH 3)	16: 0
5. Naue, C. (Grön)	16: 6

#### nach Toren

1. Schäfer	92:19
2. Buhmann	83:30
3. Günther	77:20
4. Straubel	75:55
5. Haufe	69:30

### Verbandsliga-Südwest

#### Einzelwertung Punkte :

1. M. Link	TKCK II	29: 3
2. J. Saar	TKCK II	28: 4
3. M. Beilmann	Freil.	28: 4
4. H. Fohlmeister	TKCK II	26: 6
5. S. Stranz	TKCK II	21:11

#### Einzelwertung Tore :

1. M. Link	124: 43
2. J. Saar	91: 41
3. S. Stranz	82: 41
4. H. Fohlmeister	82: 43
5. T. Böhmer	80: 49

### VL Schleswig-Holstein

#### Rangliste nach Punkten

1. Schütt, H. (Leck 3)	32: 8
2. Bretzke, T. (Wms 2)	27:13
3. Kleinert, A. (Leck 3)	26: 6
4. Matthiesen, G. (Leck 3)	25: 7
5. Fromme, B. (Leck 3)	24: 0

#### nach Toren

1. Brodersen	100:76
2. Thieme	100:92
3. Bretzke	99:64
4. Stange	97:86
5. Sievers	96:90

### Verbandsliga Baden-Württemberg

#### Einzelwertung Punkte :

1. S. Pröbler	Göpp. II	71: 9
2. Ha. Bauer	Ohnh. I	68:20
3. R. Matanovic	Weil. II	63:17
4. Ho. Bauer	Ohnh. I	61: 3
5. W. Mav	Ohnh. II	59:29

#### Einzelwertung Tore :

1. S. Pröbler	276:148
2. Ha. Bauer	245:156
3. Ho. Bauer	236: 93
4. S. Nagel	235:139
5. W. Mav	218:162

### VL Niedersachsen A

#### Rangliste nach Punkten

1. Langlee, U. (Alf)	29:11
2. Winkel, H. (Uelz)	25:13
3. Grämml, R. (Alf)	25:15
4. Metzler, K. (Wien 2)	23: 9
5. Kröning, A. (Alf)	23:17

#### nach Toren

1. Langlee	79:41
2. Sanetzki	84:59
3. Brettschneider	99:76
4. Kröning	92:70
5. Grämml	91:70

### Verbandsliga Hessen

#### Einzelwertung Punkte :

1. T. Nikella	Erbach	24: 0
2. C. Steuer	Erbach	19: 5
3. H. Nikella	Erbach	17: 7
4. T. Kollerer	Be/Ko. I	10: 6
5. T. Ildes	Erbach	10: 6

#### Einzelwertung Tore :

1. T. Nikella	153: 33
2. C. Steuer	76: 33
3. H. Nikella	76: 39
4. T. Kollerer	50: 31
5. T. Ildes	43: 36

### VL Niedersachsen B

#### Rangliste nach Punkten

1. Becker, G. (SKS 2)	52: 6
2. Schnetzke, M. (J/S 2)	49: 3
3. Hofert, A. (J/S 2)	47: 5
4. Wolters, H. (J/S 2)	47: 5

#### nach Toren

1. Schnetzke	202: 57
2. Becker	188: 80
3. Hofert	174: 67
4. Wolters	173: 69

### Verbandsliga Bayern

#### Einzelwertung Punkte :

1. T. Krätzig	Kelb. II	43: 5
2. W. Elkol	Kleint. I	42: 6
3. W. Kuffner	Ech. I	39: 9
4. P. Escher	Ech. I	39: 9
5. M. Kross	Kelb. II	35:13

#### Einzelwertung Tore :

1. W. Elkol	185: 77
2. T. Krätzig	175: 72
3. P. Escher	155: 83
4. W. Kuffner	140: 64
5. J. Schmidt	130:110





# Leserbrief

Zu den Inhalten von III/90

Überraschend pünktlich hielt ich die neue Rundschaue in der Hand, Kompliment!

Gestört hat mich allerdings das Lay-out dieser Ausgabe. Da war die Tabelle der 2. BL Nord zwischen die Tabelle und den Ergebnissen der 2. BL West gequetscht. Die Turniere waren auf zwei Seiten zusammengepfercht. Hier sollte man Verbesserungen anstellen, indem nicht von vornherein gesagt wird, diese Ausgabe hat 20 Seiten. Wie stark eine Zeitung ist, hängt doch von den Ereignissen in dieser Zeit ab. Und seit der letzten Rundschaue ist eine ganze Weile ins Land gezogen.

Auf 20 Seiten kann man viel Informationen reinbringen, man kann aber auch viel labern. In dieser Ausgabe wurde für meinen Geschmack auf den ersten Seiten zu viel gelabert. Ich bin nämlich der Meinung, daß zumindest das TKM eine erstklassige Informationsquelle ist, die regelmäßig erscheint. Ich glaube auch nicht, daß Patrick Gerling Ergebnisse der Rundschaue vorenthält. Welcher Rundschaue soll er denn Ergebnisse vorhalten, es gab doch ein halbes Jahr keine.

Anstelle dieser sinnlosen Diskussion über irgendwelche Zeitungen, hätte ich lieber Auszüge aus den Einzelwertungen und meinen Bericht zum Spiel Beuel-Siegen/Dillenburg und einen Lagebericht der 2. BL West gelesen. Naja, vielleicht klappt's demnächst.

Abschließend muß ich aber nochmals betonen, daß der Gesamteindruck der Rundschaue recht positiv ist.

Michael Picha  
Sektionsleiter West

Leserbrief: Marcus Socha

Hildesheim, 8.9.90

Betr. Artikel in der Rundschaue 3/90

Warum gerade Ich ?

An die Rundschauredaktion aus Eching.

Liebe Tipp-Kicker aus Eching!

Neulich war ich auf einem Turnier, und kannte den Rundschaubericht noch gar nicht. (Rundschaue noch nicht vorhanden) Von allen Seiten kamen Tipp-Kicker auf mich zu und fragten mich was ich bloß getan hätte, was mich in Verruf gebracht hat. Ich las den Artikel über meine Person und war erstaunt und betrübt ...

Nunja dachte ich mir, damit mußt du jetzt leben ?!

Schlimmer kam es aber während eines Spieles meines Mannschaftskameraden Man beschimpfte ihn (der war klar drin, du bist ja blind) und bezog es auf mich mit den Worten: "Die Wissen ja schon warum sie den Bericht in der Rundschaue geschrieben haben !" Dies geht nicht nur gegen mich, sondern auch gegen meine Mannschaft und den Verein selbst. Wir wissen sehr genau daß die TFG'38 keinen guten Ruf in Deutschland besitzt, aber durch diesen Bericht wird es noch schwerer das Ansehen der TFG'38 herzustellen.

Zurück zu meiner Person. Den Vorfall in Aalen bedaure ich sehr. Ich kann ihn auch nicht ungeschehen machen, so wichtig es für mich wäre. Ich hoffe in Zukunft gibt es nur



*Immer im Interesse: Marcus Socha (TFG '38 Hildesheim) Bangt um den Ruf seines Vereins*

erfreuliches über mich zu berichten

Die Person gegen die ich mich mit Worten zu Wehr setzte, sollte sich auf die Nacht in Aalen besinnen (es war einen Tag vor dem Mannschaftsturnier) als Leute schlafen wollten er dies mit allen Mitteln verhinderte. Ich möchte mich nicht näher dazu äußern, da es so wieso nichts bringt. Sicher kann ich annehmen daß dieser Brief mein Handeln nicht rechtfertigt, mich aber als dumm zu bezeichnen, empfinde ich als Beleidigung (Ursachenforschung betreiben). Ich bin sicher, daß Ihr es bestimmt nicht böse gemeint habt, Ihr kennt mich ja kaum und ich glaube nicht, daß man nach einem Turnier einen Menschen beurteilen kann. Und warum gerade Ich ?

P.S.: Ich möchte mich bei den Peinern und bei Hacky Jüttner für das Benehmen meiner Mannschaftskameraden entschuldigen und hoffe daß dieser Vorfall der letzte war.

Mit freundlichem Gruß

Marcus Socha



Die restlichen Ergebnisse aller Ligen:

1. BUNDESLIGA: leider keine genauen Angaben über die letzten Spiele.
2. Bundesliga:
- Nord/West : Keine neuen Ergebnisse seit der letzten Ausgabe!
- Süd : SV Kelheimwinzer - SG Techno/Büdingen  
9 : 23 P.  
53 : 81 T.
- Nordwest : Saison schon in der letzten Ausgabe  
West : beendet.
- Niedersachsen: A

Südwest :

ATFC Sinzing - Gallus Frankfurt II	32: 0 80: 0
TKC Überherrn - Mann./Schwetz. II	0:32 0:80
TKC Überherrn - Mann./Schwetz. III	0:32 0:80
ATFC Sinzing - TKC Überherrn	32: 0 80: 0
Gallus Frankfurt II - Bad Dürkheim	0:32 0:80
Gallus Frankfurt II - Lerchenberg	16:16 62:63

Baden-Württem:

TKC Weilimdorf - HSC Opfingen	18:14 58:46
TKV Marbach - PWR W'alfingen IV	32: 0 80: 0
PWR W'alfingen IV - TKC Weilimdorf	32: 0 80: 0
HSC Opfingen - PWR W'alfingen IV	0:32 0:80

Meldung: Opfingen II zog sein Team während der Saison zurück. Alle bis dahin ausgetragenen Spiele wurde annulliert.

Verbandsligen:

Schleswig-Hol: Saison schon in der letzten Ausgabe

Weser-Ems : abgeschlossen.

Hamburg : "

West : "

Bayern : "

Nieders. A : "

Nieders. B : "

Südwest : TSG Frei-Laubersheim- Alsheim 30: 2 94:22

Hessen :

TFG Erbach - SG Bensheim II	31: 1 173:29
TFG Erbach - SG Bensheim I	27: 5 111:47
SG Bensheim I - Bad Hersfeld	0:32 0:80
SG Bensheim II - Bad Hersfeld	0:32 0:80

Baden-Württem:

Reutlingen - TKC O'schwandorf	32: 0 80: 0
O'schwandorf-Gemaringheim II	32: 0 80: 0
Post Göppingen-Gemaringheim	32: 0 80: 0
TFV Ohnholz I-Reutlingen	14:18 67:67
TFV Ohnholz II-Reutlingen	18:14 62:59
TFV Ohnholz II-W'alfingen V	21:11 83:61
TFV Ohnholz I -W'alfingen V	8:24 53:103
Gemaringheim II-Ohnholz II	6:26 55:90
Gemaringheim II-Ohnholz I	2:30 54:95

Neue Einzelmitglieder:

Wolfgang Schmeier, Berliner Ring 80, 2950 Leer  
Peter Porsch, Balmacherweg 4, 8500 Nürnberg 60  
Ralph Vetter, Waldstr. 18, 7608 W.-Sond  
Bernhard Waldherr, Valleystr. 24, 8000 München 70

Neue Clubs:

Hepbach Pinguins - Nobodies Markdorf  
Stephan Weber, Kirchgasse 1, 7778 Markdorf  
Tel.: 07544-2311

FC Lengelfeld e. V.  
Hubert Windl, Hanerstr. 6, 8457 Lengelfeld  
Tel.: 09621/84035

Adressänderungen:

TFC Oldenburger Kickers  
Claus Eichwald, Eupener Str. 35, 2900 Oldenburg  
Tel.: 0441/681085

Junior-Kickers Mannheim  
Ralf Neudeck, Sudetenring 11, 6830 Schwetzingen  
Tel.: 06202/17006

TKV Marbach  
Lothar Wolf, Adolf-Alter-Str. 28, 7100 Heilbronn

# Verbandsligen

Ergebnisse:

Saison 1990/91

1. TKC G'kirchen I - 1. TKC G'kirchen II	26: 6 103: 69
1. TKG G'kirchen II - 1. TKC G'kirchen III	24: 8 134: 86
1. TKC G'kirchen I - 1. TKC G'kirchen III	31: 1 71:146
Ketzberger Kickers - TKC Schwerte	0:32 0: 80
TKC Schwerte - Preußen Barmen	15:17 73: 90

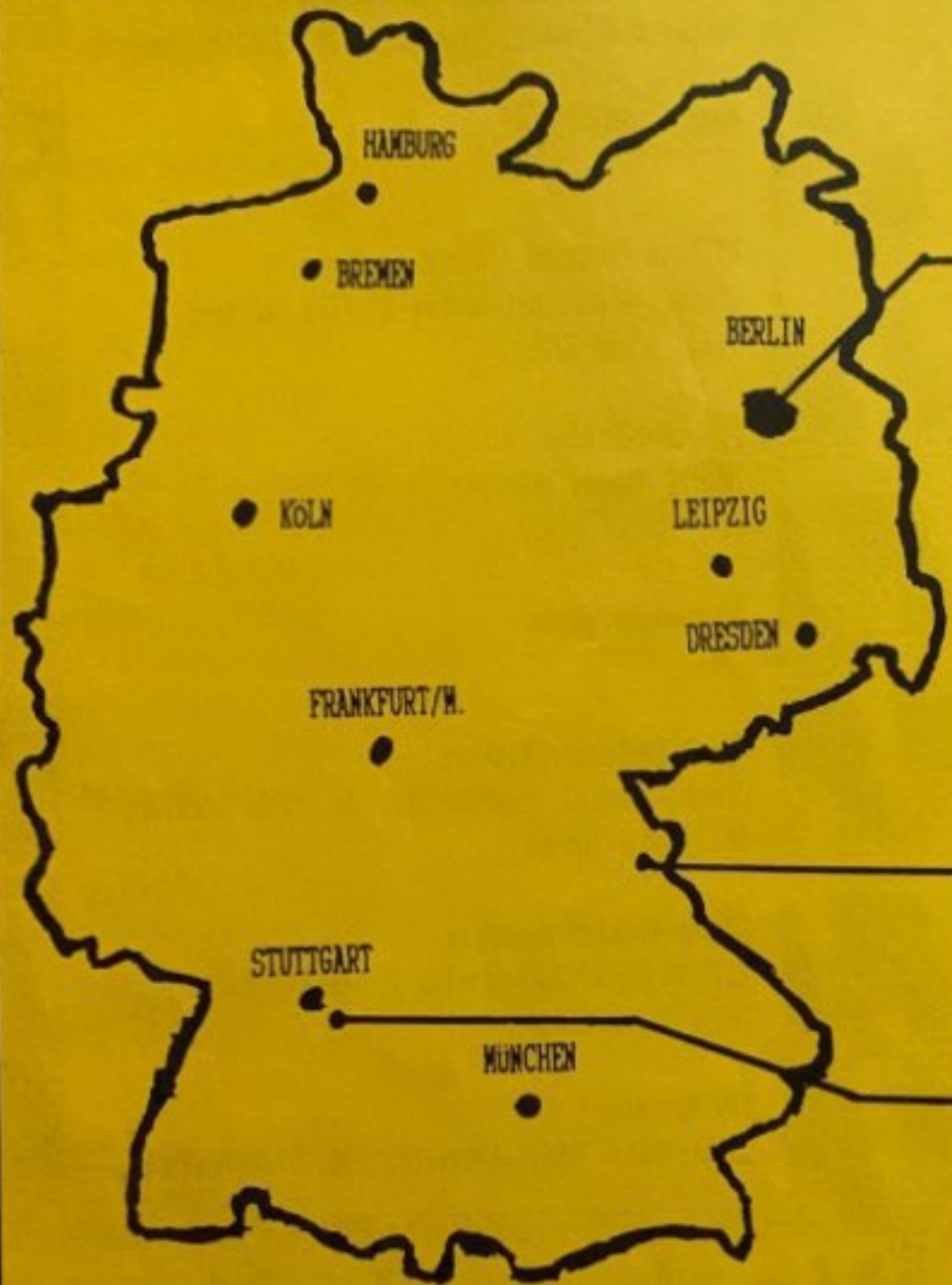
Tabelle:

1. 1. TKC G'kirchen I	4:0 57: 7 249:140
2. Preußen Barmen	2:0 17:15 90: 73
3. TKC Schwerte	2:2 47:17 153: 90
4. 1. TKC G'kirchen II	2:2 30:34 203:189
5. Kerkules Witzhelden	0:0 0: 0 0: 0
6. Pteußen Barmen II	0:0 0: 0 0: 0
7. Ketzberger Kickers	0:2 0:32 0: 80
8. 1. TKC G'kirchen III	0:4 9:55 157:280



# Die letzte Seite

## TURNIERKARTE



ACHTUNG! ACHTUNG! GESAMTDEUTSCH! ACHTUNG! ACHTUNG!

02.03.90 Spree Cup Mannschaftsturnier  
Beginn: 9.30 Uhr Startgeld: 20 DM

03.03.90 1. OSTDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT  
Beginn: 9.30 Uhr Startgeld: 7 DM  
Anmeldung (beide Turniere):  
Christian Lorenzen, Tel.: 030/8155130  
Vereinsheim, Pläßstr. 16,1 Berlin 37  
Tel.: 030/4514944  
Anmeldeschluß: 26.02.1990

03.11.90 Bayerische Mannschaftsmeisterschaft  
Beginn: 9.30 Uhr Startgeld: 24 DM

04.11.90 Oberfränkische Einzelmeisterschaft  
Beginn: 9.30 Uhr Startgeld: 7 DM  
Anmeldung (beide Turniere):  
Michael Russ, Mittlere Siedlung 20,  
8648 Tettau, Tel.: 09269/1714

10.11.90 4. Offene Göppinger Stadtmeisterschaft  
Beginn: 9.30 Uhr Startgeld: 7 DM  
Anmeldung: Dieter Osterle, Hauptstr. 39/3  
7332 Eislingen/Fils Tel.: 07161/89167

# VIP



**KASSENWART:**  
WINFRIED NOSKE  
HOHENTORSHEESTR. 137  
2800 BREMEN 1  
TEL: 0421/593885  
KTO: 787 752 0100  
BLZ: 290 905 00  
SPARDA BANK HANNOVER

**MITGLIEDERBETREUUNG:**  
THORSTEN BRETZKE  
STOCKHOLMSTR. 47  
2300 KIEL  
TEL: 0431/525212

**PRESSESPRECHER**  
JUERGEN PREM  
HERRNSAALER WEG 12  
8420 KELHEIM  
TEL: 09441/ 97 24

**TIPP-KICK MATERIAL**  
REINER SCHULTHEISS  
ALLGAEUER STR. 24  
7080 AALEN  
TEL: 07361/ 76 88 5

# Schuh & Sport

# Gerlspeck

Freising • Erlangen

Untere Hauptstraße 1 • 8050 Freising • Telefon 0 81 61 / 31 79  
Nürnberger Str. 57 • 8520 Erlangen • Telefon 0 91 31 / 2 30 81